

# Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin

Ausschuss für Verkehr und Öffentliche Ordnung  
VIII. Wahlperiode



Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin  
Fröbelstraße 17, 10405 Berlin  
Telefon 90295 - 5002 / 5003  
Fax 90295 – 6515  
E-Mail [bvv-buero@ba-pankow.berlin.de](mailto:bvv-buero@ba-pankow.berlin.de)  
Internet <http://www.berlin.de/ba-pankow/politik-und-verwaltung/bezirksverordntenversammlung/>  
Berlin, den 14. November 2019

## Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie zur Öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Öffentlichen Ordnung ein.

**am Donnerstag, 21.11.2019**

**um 17:15 Uhr**

**im Haus 9, Raum 411, Bezirksamt Pankow von Berlin, 10405 Berlin,  
Fröbelstraße 17**

## Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- |     |   |        |
|-----|---|--------|
| 1   | Abstimmung über die Tagesordnung  |        |
| 2   | Protokollkontrolle 31.10.2019   | 5 min  |
| 3   | Zwischenstand MobilBericht Pankow   | 30 min |
| 4   | Bericht des Bezirksamtes und Nachfragen   | 20 min |
| 5   | Überwiesene Drucksachen   |        |
| 5.1 | Mobilität im Nordosten Pankows I: Mobilitätshub an der Bucher Straße<br>Drucksache: VIII-0959                               | 15 min |
| 5.2 | Querung an der Straßenbahnhaltestelle Masurenstraße verkehrssicher gestalten<br>Drucksache: VIII-0977                       | 15 min |
| 5.3 | Verbesserung der Verkehrssicherheit an der Straßen-und Bushaltestelle Kuckhoff-<br>/Dietzgenstraße<br>Drucksache: VIII-0980 | 15 min |
| 5.4 | »LIDL«-Zufahrt in der Kniprodestraße<br>Drucksache: VIII-0991   | 15 min |

Unter Zeitvorbehalt:

- |     |  |  |
|-----|--|--|
| 5.5 | Verbesserung für die Querungssituation in der Pistoriusstraße<br>Drucksache: VIII-1000 |  |
| 5.6 | Pankow-Süd als Modellquartier für E-Mobilität gestalten<br>Drucksache: VIII-0978       |  |
| 5.7 | Ballot Bins in Pankow einführen<br>Drucksache: VIII-1003                               |  |

6 Sonstiges

Mit freundlichen Grüßen

gez. Wolfram Kempe  
Ausschussvorsitzender



**Drucksache  
Bezirksverordnetenversammlung  
Pankow von Berlin**

**VIII-0959**

**Antrag**

BV Johannes Kraft (Fraktion der  
CDU) für Bürger\_innen

Ursprung:  
Antrag, BV Johannes Kraft (Fraktion der CDU) für Bürger\_innen  
Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

11.09.2019 BVV

BVV/026/VIII

**Betreff: Mobilität im Nordosten Pankows I: Mobilitätshub an der Bucher Straße**

**Die BVV möge beschließen:**

Dem Bezirksamt Pankow von Berlin wird empfohlen, sich bei den zuständigen Senatsverwaltungen, im Rahmen der AG Nord des Kommunalen Nachbarschaftsforums und der gemeinsamen Landesplanung Berlin-Brandenburg dafür einzusetzen, dass im Nordosten Pankows ein attraktives Angebot für Anwohner, Pendler und Fernreisende zum Umstieg zwischen individuellen Kraftfahrzeugen und dem Umweltverbund geschaffen wird. Damit sollen die motorisierten Stadt- Umland-Verkehre im Nordosten des Verflechtungsraums Berlin-Brandenburg reduziert werden.

Hierzu soll ein Mobilitätshub auf der Fläche zwischen Bucher Straße, Bundesautobahn A114, Schönerlinder Straße und Berliner Außenring in direkter Nähe zum geplanten Gewerbegebiet errichtet werden.

Berlin, den 04.09.2019

Einreicher: BV Johannes Kraft (Fraktion der CDU) für Bürger\_innen

Johannes Kraft für  
den Bucher Bürgerverein e.V. vertreten durch Steffen Lochow  
den Bezirksverband der Gartenfreunde Pankow e.V.  
die Bürgerinitiative Buchholz-Ost  
die BI Straße 69  
den BINO Gesund leben an der Schiene e.V.  
die Bürgerinitiative Karow (ehemals Einwohnervertreter der Rahmenplanung Karow)  
den Garten- und Siedlerfreunde Blankenburg e.V.  
den Siedlungsverein in Französisch Buchholz - GA Schönerlinder Straße e.V.  
den Buchholzer Laubfrosch e.V.  
den Bürgerverein Französisch Buchholz e.V.  
die Bürgerstiftung Karow  
die Initiative Elisabeth Aue  
die Regionalgruppe Karow/Buch des VMEG e.V.  
den VdGN e.V.  
die Bürgerinitiative [WIR SIND] Blankenburger & Berliner

Begründung siehe Rückseite

**Abstimmungsergebnis:**

beschlossen  
 beschlossen mit Änderung  
 abgelehnt  
 zurückgezogen

**Abstimmungsverhalten:**

<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig
<input type="checkbox"/>	mehrheitlich
<b>45</b>	Ja-Stimmen
<b>0</b>	Gegenstimmen
<b>1</b>	Enthaltungen

überwiesen in den Ausschuss für  
mitberatend in den Ausschuss für  
sowie in den Ausschuss für

Verkehr und öffentliche Ordnung

federführend

**Begründung:**

Der Nordostraum des Bezirks Pankow leidet unter erheblichen Mobilitätsproblemen. Dies betrifft den sogenannten Umweltverbund, gleichwohl aber auch die individuelle Mobilität. Der schienengebundene öffentliche Personennahverkehr auf den S-Bahn-Linien S2 und S8 sowie der Straßenbahnlinie 50 hat genauso wie die wenigen vorhandenen Buslinien (150, 158, 259) in den Spitzenstunden seine Leistungsfähigkeit überschritten und bietet damit kein attraktives Angebot. Das vorhandene Straßennetz, geprägt von verhältnismäßig leistungsfähigen Radialen und fehlenden tangentialen Verbindungen kann das Verkehrsaufkommen der Buslinien, der privaten Fahrdienstleister und des motorisierten Individualverkehrs (MIV) seit langem nicht mehr ausreichend aufnehmen. Attraktive Rad- und Fußwegrouten sind nur sehr bedingt vorhanden und stellen hinsichtlich der erheblichen Ausdehnung des Gebiets nur für wenige Menschen eine Alternative zur Nutzung des ÖPNV und MIV dar.

Einen erheblichen Anteil an diesen Verkehren haben die Pendlerströme, die außerhalb der Stadtgrenze wohnen und den nordöstlichen Verflechtungsraum für den Weg zur Arbeit nutzen.

Insbesondere sind hiervon die Pankower Ortsteile Buch, Französisch Buchholz, Karow, Blankenburg und Heinersdorf sowie der in Lichtenberg gelegene Ortsteil Malchow betroffen. Sie alle müssen auch ohne die aktuellen Baumaßnahmen im öffentlichen Straßenland chaotische Zustände hinnehmen.

Die von der BVV Pankow auf Drucksache VII-1073 beschlossene Taktverdichtung auf der S-Bahn-Linie S2 kann zur Entlastung dieser Situation und zur Stärkung der Attraktivität des Umweltverbundes einen wesentlichen Beitrag leisten. Dies allein wird jedoch das Gesamtproblem nicht lösen können und auch einen im Gesamttraum notwendigen relevanten Umstieg vom MIV auf den ÖPNV nicht abschließend auslösen.

Eine zwischen den Umlandgemeinden und dem Bezirk Pankow abgestimmte Konzeption zum Umstieg auf den ÖPNV gibt es nicht. Die BVV Pankow hat sich mit Beschluss auf Drucksache VIII-0176 nicht zu einer derartigen Lösung verständigen können.

Das Bezirksamt Pankow und die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen sowie diverse Initiativen planen (bspw. Bürgerstadt Buch, Neue Wege für Berlin) und fordern eine bauliche Verdichtung der nordöstlichen Ortsteile mit einem Umfang von mehreren zehntausend Wohnungen, die unweigerlich zu einer steigenden Belastung der vorhandenen Verkehrsträger führen wird. Gleichzeitig werden in den Umlandgemeinden und der Stadt Bernau Wohngebiete ausgewiesen. Jeweils einzeln ist davon auszugehen, dass diese Vorhaben die Stadt-Umland-Verkehre weiter anwachsen lassen.

Auf Initiative des Bezirksamtes Pankow wird aktuell die Entwicklung der Fläche zwischen Bundesautobahn A10, Bucher Straße, Berliner Außenring und Schönerlinder Straße als Gewerbegebiet vorangetrieben. Diese bisher landwirtschaftlich genutzte Fläche wird allein ihrer Größe wegen zu einer weiteren Verdichtung des Verkehrs in der Region führen.

Wir fordern als eine dringend notwendige Maßnahme zur Lenkung und Reduzierung der Pendlerverkehre die Errichtung eines Mobilitätshubs auf der derzeit im Wesentlichen landwirtschaftlich genutzten Fläche zwischen der Bundesautobahn A114, der Bucher Straße, dem Berliner Außenring und der Schönerlinder Straße, die direkt an das künftige Gewerbegebiet angrenzt und aufgrund ihrer Größe und Lage hervorragend geeignet ist. An dieser Stelle treffen die Bundesautobahn A114 mit der Anschlussstelle

Bucher Straße, die im Straßenentwicklungsplan (StEP) Verkehr vollausgebaut werden soll, die Bundesstraße B109, die S-Bahn-Linie S8, künftig gegebenenfalls die verlängerte S-Bahn-Linie S75, die Regionalbahnlinien RE 5 und RB 12, die überörtliche Verbindungsstraße Bucher Straße, die Buslinie 259 sowie gegebenenfalls weitere von der BVV Pankow mit Beschluss auf Drucksache VI-0954 geforderte Busverbindungen zwischen den Ortsteilen Karow und Französisch Buchholz und diverse Fernbuslinien aufeinander. Die existierende Buslinie 350 könnte auf die Fläche geführt und über Karow einen Anschluss an den biomedizinischen Forschungscampus in Berlin-Buch erhalten. Aufgrund der anzunehmenden hohen Frequentierung dieses Verknüpfungspunktes bietet sich dieser darüber hinaus für Car- und Bike- Sharing an.

Auf einem solchen Mobilitätshub können die Umsteigebeziehungen zwischen SPNV, MPNV, MIV, Fernbussen und Radverkehr höchst attraktiv gestaltet und mit Angeboten der Elektromobilität gekoppelt werden.

Aufgrund der Lagegunst kann von einer hohen Attraktivität dieses Standortes als Mobilitätshub ausgegangen werden, der damit zu einer wesentlichen Entlastung der motorisierten Stadt-Umland-Verkehre im nordöstlichen Verflechtungsraum beitragen kann und damit auch dem Ziel der Vermeidung von Schadstoffemissionen Rechnung trägt.



**Drucksache  
Bezirksverordnetenversammlung  
Pankow von Berlin**

**VIII-0977**

**Antrag**

Fraktion der SPD

Ursprung:  
Antrag, Fraktion der SPD  
Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:  
30.10.2019 BVV

BVV/027/VIII

**Betreff: Querung an der Straßenbahnhaltestelle Masurenstraße verkehrssicher gestalten**

**Die BVV möge beschließen:**

Das Bezirksamt wird ersucht, die Haltestelle Masurenstraße verkehrssicher auszugestalten. Dafür sollen die Einführung von Tempo 30 auf Höhe der Haltestelle sowie die Einrichtung eines Fußgängerüberweges geprüft werden.

Berlin, den 22.10.2019

Einreicher: Fraktion der SPD  
BV Marc Lenkeit, BVRoland Schröder

Begründung siehe Rückseite

**Abstimmungsergebnis:**

\_\_\_\_\_ beschlossen  
\_\_\_\_\_ beschlossen mit Änderung  
\_\_\_\_\_ abgelehnt  
\_\_\_\_\_ zurückgezogen

**Abstimmungsverhalten:**

<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig
<input type="checkbox"/>	mehrheitlich
<b>45</b>	Ja-Stimmen
<b>0</b>	Gegenstimmen
<b>0</b>	Enthaltungen

überwiesen in den Ausschuss für  
mitberatend in den Ausschuss für  
sowie in den Ausschuss für

Verkehr und Öffentliche Ordnung

federführend

**Begründung:**

Die Haltestelle Masurenstraße der Straßenbahnlinien 1 und 50 ist nur durch Überquerung der Berliner Straße erreichbar. Auf dieser Höhe der Berliner Straße gilt Tempo 50 und es ist weder eine Ampel noch einen Fußgängerüberweg vorhanden. Die nächsten gesicherten Querungen sind erst an der Granitzstraße bzw. der Vinetastraße vorhanden. Die Straßenquerung wird daher stark genutzt. Die Haltestelle in Mittellage wird zugleich von vielen Schulkindern genutzt, die die Straßenbahn für ihren Schulweg nutzen. Daher ist eine verkehrssicherere Ausgestaltung zwingend erforderlich.



**Drucksache**  
**Bezirksverordnetenversammlung**  
**Pankow von Berlin**

**VIII-0980**

## **Antrag**

Fraktion der SPD

Ursprung:  
 Antrag, Fraktion der SPD  
 Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:  
 30.10.2019 BVV

BVV/027/VIII

### **Betreff: Verbesserung der Verkehrssicherheit an der Straßen-und Bushaltestelle Kuckhoff-/Dietzgenstraße**

#### **Die BVV möge beschließen:**

Das BA Pankow wird ersucht zu prüfen, wie die Verkehrssicherheit auf der Höhe des Broseparks stadtauswärts und stadteinwärts am Max-Delbrück-Gymnasium erhöht werden kann. Die Ergebnisse sollen der Verkehrslenkung Berlin zur Umsetzung vorgeschlagen werden.

Berlin, den 22.10.2019

Einreicher: Fraktion der SPD  
 BV Mechthild Schomann, BV Roland Schröder

#### **Siehe 2. Ausfertigung**

Begründung siehe Rückseite

#### **Abstimmungsergebnis:**

\_\_\_\_\_ beschlossen  
 \_\_\_\_\_ beschlossen mit Änderung  
 \_\_\_\_\_ abgelehnt  
 \_\_\_\_\_ zurückgezogen

#### **Abstimmungsverhalten:**

\_\_\_\_\_ einstimmig  
 \_\_\_\_\_ mehrheitlich  
 \_\_\_\_\_ Ja-Stimmen  
 \_\_\_\_\_ Gegenstimmen  
 \_\_\_\_\_ Enthaltungen

federführend

\_\_\_\_\_ überwiesen in den Ausschuss für  
 \_\_\_\_\_ mitberatend in den Ausschuss für  
 \_\_\_\_\_ sowie in den Ausschuss für

\_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

**Begründung:**

Im Bereich der Straßen- und Bushaltestelle Kuckhoffstraße (M1 und Buslinie 107) kommt es oft zu gefährlichen Situationen. Obwohl dort Tempo 30 von 7 bis 17 Uhr vorgeschrieben ist, halten sich nur wenige Autofahrer daran. Passanten, Schülerinnen und Schüler des Max - Delbrück - Gymnasiums wiederum überqueren die stark befahrene Dietzgenstraße an den Haltestellen und des Ausgangs vom Brosepark. Die Ampelanlage an der Beuth/Dietzgenstraße ist zu weit entfernt.

Auf Höhe der Dietzgenstr. 40 und gegenüberliegend beim Fotoladen ist der Bürgersteig zwar abgesenkt und weiß markiert, doch weder für Autofahrer und Passanten als Querungshilfe erkennbar.

Deshalb sollte, um insbesondere die Sicherheit von Schülerinnen und Schülern des Max - Delbrück - Gymnasiums zu gewährleisten, die Möglichkeit eines Fußgängerüberwegs an dieser Stelle überprüft werden.

## 2. Ausfertigung



Drucksache  
Bezirksverordnetenversammlung  
Pankow von Berlin

VIII-0980

**Antrag**

Fraktion der SPD

Ursprung:  
Antrag, Fraktion der SPD  
Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

30.10.2019 BVV

BVV/027/VIII

**Betreff: Verbesserung der Verkehrssicherheit an der Straßen-und Bushaltestelle  
Kuckhoff-/Dietzgenstraße**

**Die BVV möge beschließen:**

Das BA Pankow wird ersucht zu prüfen, wie die Verkehrssicherheit auf der Dietzgenstraße in Höhe des Broseparks stadtauswärts und stadteinwärts am Max-Delbrück-Gymnasium erhöht werden kann. Die Ergebnisse sollen der Verkehrslenkung Berlin zur Umsetzung vorgeschlagen werden.

Berlin, den 29.10.2019

Einreicher: Fraktion der SPD  
Mechthild Schomann, Roland Schröder

Begründung siehe Rückseite

**Abstimmungsergebnis:**

\_\_\_\_\_ beschlossen  
\_\_\_\_\_ beschlossen mit Änderung  
\_\_\_\_\_ abgelehnt  
\_\_\_\_\_ zurückgezogen

**Abstimmungsverhalten:**

<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig
<input type="checkbox"/>	mehrheitlich
<b>45</b>	Ja-Stimmen
<b>0</b>	Gegenstimmen
<b>0</b>	Enthaltungen

überwiesen in den Ausschuss für  
mitberatend in den Ausschuss für  
sowie in den Ausschuss für

Verkehr und Öffentliche Ordnung

federführend

**Begründung:**

Im Bereich der Straßen - und Bushaltestelle Kuckhoffstraße (M1 und Buslinie 107) kommt es oft zu gefährlichen Situationen. Obwohl dort Tempo 30 von 7 bis 17 Uhr vorgeschrieben ist, halten sich nur wenige Autofahrer daran. Passanten, Schülerinnen und Schüler des Max - Delbrück - Gymnasiums wiederum überqueren die stark befahrene Dietzgenstraße an den Haltestellen und des Ausgangs vom Brosepark. Die Ampelanlage an der Beuth/Dietzgenstraße ist zu weit entfernt.

Auf Höhe der Dietzgenstr. 40 und gegenüberliegend beim Fotoladen ist der Bürgersteig zwar abgesenkt und weiß markiert, doch weder für Autofahrer und Passanten als Querungshilfe erkennbar.

Deshalb sollte, um insbesondere die Sicherheit von Schülerinnen und Schülern des Max - Delbrück - Gymnasiums zu gewährleisten, die Möglichkeit eines Fußgängerüberwegs an dieser Stelle überprüft werden.



**Drucksache  
Bezirksverordnetenversammlung  
Pankow von Berlin**

**VIII-0991**

**Antrag**

Linksfraktion

Ursprung:  
Antrag, Linksfraktion  
Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:  
30.10.2019 BVV

BVV/027/VIII

**Betreff: »LIDL«-Zufahrt in der Kniprodestraße**

**Die BVV möge beschließen:**

Das Bezirksamt wird ersucht:

1. Die von Nordosten kommende Linksabbiege-Spur zum »LIDL«-Supermarkt in der Kniprodestraße zwischen Anton-Saefkow-Straße und der Brücke über den S-Bahn-Graben sowie die in diesem Zusammenhang errichtete Wendespur Richtung stadtauswärts umgehend zurückzubauen.
2. Auf dem benannten Abschnitt ist die vorgeschriebene Fahrtrichtung mit dem Zeichen 209-30 (Vorgeschriebene Fahrtrichtung - geradeaus) anzuordnen.
3. Diese Spuren bis zum vollständigen Rückbau mit mobilen Betonelementen unverzüglich zu versperren.

Berlin, den 22.10.2019

Einreicher: Linksfraktion  
gez. BV Wolfram Kempe und BV Matthias Zarbock

Begründung siehe Rückseite

**Abstimmungsergebnis:**

\_\_\_\_\_ beschlossen  
\_\_\_\_\_ beschlossen mit Änderung  
\_\_\_\_\_ abgelehnt  
\_\_\_\_\_ zurückgezogen

**Abstimmungsverhalten:**

_____	einstimmig
<b>x</b>	mehrheitlich
<b>37</b>	Ja-Stimmen
<b>4</b>	Gegenstimmen
<b>1</b>	Enthaltungen

**x** \_\_\_\_\_ überwiesen in den Ausschuss für  
mitberatend in den Ausschuss für  
sowie in den Ausschuss für

Verkehr und öffentliche Ordnung

federführend

**Begründung:**

Die in der Kniprodestraße zwischen Anton-Saefkow-Straße und der Brücke über den S-Bahn-Graben derzeit errichteten Abbiegespuren haben ausschließlich die verkehrliche Funktion, den »LIDL«-Verbrauchermarkt einfacher mit dem motorisierten Individualverkehr aus Richtung Nordosten zu erreichen bzw. in Richtung Südwesten zu verlassen.

Dieser Verbrauchermarkt ist jedoch schon seiner Größe nach lediglich ein Nahversorger mit begrenztem Einzugsgebiet. Für derartige Einrichtungen, die unsinniger Weise flächenverbrauchende Parkplätze für den motorisierten Individualverkehr anlegen, gilt im Bezirk Pankow für diese Parkplätze die einfache Regel »Rechts rein – rechts raus«. Gegenüber den Betreibern von Verbrauchermärkten war der Bezirk Pankow in der Vergangenheit sogar bereit, für diese generelle Regelung gerichtliche Auseinandersetzungen in Kauf zu nehmen, die diese Regelung bestätigt haben.

Die Anlage dieser Abbiegespuren ist, offenbar auf Betreiben des Einzelhändlers, zwar von der Verkehrslenkung Berlin genehmigt worden; diese Genehmigung konterkariert jedoch in eklatanter Weise das politische Bemühen um eine Verkehrswende in der Stadt. Sie ist sachlich vollständig überflüssig, weil die beiden nächstgelegenen ampelgeregelten Kreuzungen in der Kniprodestraße (an der C.-Blenkle-Straße sowie an der Storkower Straße) schon bisher die Erreichbarkeit des Verbrauchermarktes aus beiden Richtungen ermöglichten.



**Drucksache  
Bezirksverordnetenversammlung  
Pankow von Berlin**

**VIII-1000**

**Antrag**

Fraktion der CDU

Ursprung:  
Antrag, Fraktion der CDU  
Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:  
30.10.2019 BVV

BVV/027/VIII

**Betreff: Verbesserung für die Querungssituation in der Pistoriusstraße**

**Die BVV möge beschließen:**

Die BVV ersucht das Bezirksamt, die Parkmöglichkeiten auf der rechten Seite der Pistoriusstraße (in Richtung Berliner Allee) an dem Fußgängerüberweg Nähe Woelkpromenade (zwischen den beiden Standorten des Primo Levi Gymnasiums) einzuschränken, damit die den Überweg nutzenden und ankommenden Passanten (v.a. Schüler) besser gesehen werden können.

Berlin, den 22.10.2019

Einreicher: Fraktion der CDU

Johannes Kraft und die übrigen Mitglieder der CDU-Fraktion

Begründung siehe Rückseite

**Abstimmungsergebnis:**

\_\_\_\_\_ beschlossen  
\_\_\_\_\_ beschlossen mit Änderung  
\_\_\_\_\_ abgelehnt  
\_\_\_\_\_ zurückgezogen

**Abstimmungsverhalten:**

<b>x</b>	einstimmig
	mehrheitlich
<b>45</b>	Ja-Stimmen
<b>0</b>	Gegenstimmen
<b>0</b>	Enthaltungen

**x** \_\_\_\_\_ überwiesen in den Ausschuss für  
mitberatend in den Ausschuss für  
sowie in den Ausschuss für

Verkehr und Öffentliche Ordnung

federführend

**Begründung:**

In der Pistoriusstraße laufen täglich zu Schulzeiten (und im Berufsverkehr) viele Kinder von einem Primo Levi Standort zum anderen (Woelkpromenade 38 und Pistoriusstraße 133). Sie nutzen dafür den Fußgängerüberweg an der Woelkpromenade. Der Fußgängerüberweg ist schlecht einzusehen, wenn man in Richtung Berliner Allee auf der Straße mit dem Auto oder dem Fahrrad unterwegs ist. Wann immer ein größerer Transporter auf dem Parkplatz vor dem Überweg steht (was sehr oft der Fall ist), sind ankommende Passanten nicht zu sehen

Zu Hauptverkehrszeiten führt unabhängig davon das hohe Schüleraufkommen zu einem schlecht fließenden Verkehr bzw. auch zum Stillstand auf der ohnehin beschwerlich zu befahrenden Pistoriusstraße. Auf dieser haben Radfahrer und Autos kaum nebeneinander Platz. Die o.g. Situation führt dazu, dass Fahrradfahrer sich den Weg zwischen den Autos, rechts an den Autos vorbei oder auf dem Fußweg bahnen müssen, was für alle laufenden und radfahrenden Verkehrsteilnehmer chaotisch und gefährlich ist.



**Drucksache  
Bezirksverordnetenversammlung  
Pankow von Berlin**

**VIII-0978**

**Antrag**

Fraktion der SPD

Ursprung:  
Antrag, Fraktion der SPD  
Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:  
30.10.2019 BVV

BVV/027/VIII

**Betreff: Pankow-Süd als Modellquartier für E-Mobilität gestalten**

**Die BVV möge beschließen:**

Die BVV Pankow ersucht das Bezirksamt, den Bereich Pankow-Süd zu einem Modellquartier für E-Mobilität zu entwickeln.

Durch den Einsatz und die Vernetzung intelligenter Infrastrukturen soll erreicht werden, das Aufkommen an motorisiertem Individualverkehr (MIV) spürbar zu reduzieren und effektiver zu steuern sowie zugleich die Kompatibilität für E-Mobility-Lösungen zu erhöhen. Dies kann beispielsweise durch die Ausstattung von Straßenlaternen mit Sensoren zur Parkraumsteuerung und/oder mit E-Ladepunkten erreicht werden. Hierbei sollen die Erfahrungen anderer europäischer Städte, wie bspw. Nizza, herangezogen werden. Der Verkehr soll zudem insgesamt verlangsamt und die Gehwege auf den Straßen erneuert werden, um ihn fußgängerfreundlicher zu machen.

Berlin, den 22.10.2019

Einreicher: Fraktion der SPD  
BV Marc Lenkeit, BV Roland Schröder

Begründung siehe Rückseite

**Abstimmungsergebnis:**

\_\_\_\_\_ beschlossen  
\_\_\_\_\_ beschlossen mit Änderung  
\_\_\_\_\_ abgelehnt  
\_\_\_\_\_ zurückgezogen

**Abstimmungsverhalten:**

_____	einstimmig
<b>x</b>	mehrheitlich
<b>41</b>	Ja-Stimmen
<b>1</b>	Gegenstimmen
<b>1</b>	Enthaltungen

**x** \_\_\_\_\_ überwiesen in den Ausschuss für  
mitberatend in den Ausschuss für  
sowie in den Ausschuss für

Verkehr und Öffentliche Ordnung  
Stadtentwicklung und Grünanlagen

federführend

**Begründung:**

Pankow-Süd ist weit überwiegend als Wohngebiet charakterisiert, in dem der Zuzug nach Berlin zuletzt immer stärker durch einen erhöhten Parkdruck spürbar wurde. Die bereits bestehende sehr gute Anbindung an den ÖPNV bietet die Möglichkeit, das Quartier als Modell für neue Mobilitätskonzepte zu entwickeln. Gemeinsam mit den Planungen für das neue Quartier „Pankower Tor“ bietet sich als Ausstrahleffekt die Möglichkeit die Nachrüstung in bestehenden städtebaulichen Strukturen zu erproben.



**Drucksache  
Bezirksverordnetenversammlung  
Pankow von Berlin**

**VIII-1003**

**Antrag**

Fraktion der CDU

Ursprung:  
Antrag, Fraktion der CDU  
Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:  
30.10.2019 BVV

BVV/027/VIII

**Betreff: Ballot Bins in Pankow einführen**

**Die BVV möge beschließen:**

Das Bezirksamt Pankow von Berlin wird ersucht, die Anschaffung von Ballot Bins zur Aufstellung an verschiedenen Standorten in Pankow zu prüfen.

Berlin, den 22.10.2019

Einreicher: Fraktion der CDU  
Johannes Kraft und die übrigen Mitglieder der CDU-Fraktion

Begründung siehe Rückseite

**Abstimmungsergebnis:**

\_\_\_\_\_ beschlossen  
\_\_\_\_\_ beschlossen mit Änderung  
\_\_\_\_\_ abgelehnt  
\_\_\_\_\_ zurückgezogen

**Abstimmungsverhalten:**

<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig
<input type="checkbox"/>	mehrheitlich
<b>45</b>	Ja-Stimmen
<b>0</b>	Gegenstimmen
<b>0</b>	Enthaltungen

überwiesen in den Ausschuss für  
mitberatend in den Ausschuss für  
sowie in den Ausschuss für

Verkehr und Öffentliche Ordnung  
Gleichstellung und Gender Mainstreaming, Bürgerbeteiligung

federführend

**Begründung:**

Die Ballot Bins sollen Menschen davon abhalten, ihre Zigarettenstummel auf Wege, Spielplätze oder Grünflächen zu werfen. Auf dem Ballot Bin befindet sich eine Frage, die Einheimische oder Touristen durch Einwurf der Kippe beantworten. Ein Beispiel für eine Frage könnte sein „Ein sauberer Mauerpark ist mir wichtig“.

Der Abstimmaschenbecher hat sich bereits in vielen Orten (z.B. Stuttgart, Berlin-Spandau) bewährt und hat eine größere Akzeptanz als ein Verbot.

Außerdem kann so ein Stimmungsbild zu den verschiedenen Umfragethemen im Bezirk Pankow gewonnen werden.

**Anwesenheitsliste**  
**Ausschuss für Verkehr und Öffentliche Ordnung am: 21.11.2019**

Beginn: 17:15 Uhr

Ende:

Unterschrift:

F. d. R. d. A.

Bezirksverordnete	Unterschrift	Vertreter
-------------------	--------------	-----------

**Dr. Enge**, Thomas - FDP -

---

**Feige**, René - Bü 90/Grüne -

---

**Kempe**, Wolfram - Linke -

---

**Kraft**, Johannes - CDU -

---

**Kretschmer**, Stefan - AfD -

---

**Lenkeit**, Marc - SPD -

---

**Dr. Meier**, Frank - fraktionslos -

---

**Schröder**, Roland - SPD -

---

**Stiller**, Jurik - Linke -

---

**Tharan**, Almuth - Bü 90/Grüne -

---

**Vollrath**, Patrick - CDU -

---

Bürgerdeputierte	Unterschrift	Vertreter
------------------	--------------	-----------

**Drathschmidt**, Nicolas - SPD -

---

**Abraham**, Stefan - Linke -

---

**Dürrhauer**, Jörg - AfD -

---

**Flores**, Patrizia - Bü 90/Grüne -

---

stellv. Bürgerdeputierte	Unterschrift	Vertreter
--------------------------	--------------	-----------

**Busch**, Olaf - AfD -

---

**Garske**, Sonja - SPD -

---

**Krstic**, Jeremy - Linke -

---

BA-Mitglied	Unterschrift	Vertreter
-------------	--------------	-----------

**Krüger**, Daniel - AfD - BzStR

---

**Kuhn**, Vollrad - Bü 90/Grüne - BzStR

---

